

# land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

## landfunk: politik (seite 2)

**europa:** Entwicklungsprogramme bei der EU eingereicht

**bund:** „Eine Frage der Haltung“ • Bundestag lehnt Revision der EU-Ökoverordnung ab • Maßnahmen zum Breitbandausbau beschlossen

**länder:** Investitionen in Breitband (BW) • Agrarstrukturierungsgesetz in Planung (ST) • Zwölf Millionen für den Moorschutz (BY) • Entwurf für ökologisches Jagdgesetz (NW) • Entwurf des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes verabschiedet

## asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe (seite 3)

**förderungen:** Neue Zuschüsse für kommunale Klimaschutzprojekte • „Kommunen innovativ“

**wettbewerbe:** Deutscher Innovationspreis 2015 • Film-Wettbewerb zum Tag der Regionen • Unternehmenspreis für Willkommenskultur • „Feeding a hungry planet“ • Wettbewerb der Tassilo Tröscher-Stiftung • Bauernlyrik – wer reimt am schönsten?

**abstimmungen:** Abstimmen für den Deutschen Engagementpreis 2014 • Ehrenamtspreis „Echt gut!“ • Innovationen querfeldein: Wahl zum Publikumssieger 2014

## feldstudien: forschungs- und modellprojekte (seite 5)

Forschungsbericht zum Bürgerengagement auf dem Land • Flächenverbrauch weiterhin auf hohem Niveau • „Smart Villages“ gegen die Landflucht • *LandZukunft*: Modellprojekte nun abgeschlossen

## bücherei: neuerscheinungen, lesetipps (seite 5)

## marktplatz: netzwerk, online-angebote, praktikum (seite 7)

## litfaßsäule: termine, termine (seite 8)

## im scheinwerfer: projekte vor ort (seite 10)

Von den Erfahrungen anderer lernen • Ländliche Aktivität messen • LEADER-Akteure werden Filmstars

## Impressum (seite 10)

### Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung. Vielen Dank.

E-Mail: [dvs@ble.de](mailto:dvs@ble.de)





## europa

### Entwicklungsprogramme bei der EU eingereicht

#### Länder wollen 17,6 Milliarden Euro investieren

Die deutschen Bundesländer haben mittlerweile ihre Entwicklungsprogramme bei der EU-Kommission eingereicht, die sie mithilfe des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) umsetzen möchten. Von nachhaltiger Landwirtschaft über Dorferneuerung bis hin zum Hochwasserschutz wurden Maßnahmen beantragt. Die Bundesländer sehen vor, knapp 17,6 Milliarden Euro in den Jahren 2014 bis 2020 einzusetzen, um die ländliche Entwicklung zu fördern – das sind rund 2,5 Milliarden Euro jährlich. Neben den EU-Mitteln in Höhe von insgesamt 9,44 Milliarden Euro sollen 8,1 Milliarden Euro an nationalen Mitteln des Bundes, der Länder und der Kommunen bereitgestellt werden. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützt die Länder dabei über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) mit etwa 600 Millionen Euro jährlich.

➔ [http://kurzlink.de/Laenderprogr\\_14-20](http://kurzlink.de/Laenderprogr_14-20)

## bund

### „Eine Frage der Haltung“

#### BMEL mit neuer Tierschutz-Initiative

Ziel der Initiative „Eine Frage der Haltung – neue Wege für mehr Tierwohl“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ist es, die Haltungsbedingungen für landwirtschaftliche Nutztiere zu verbessern und stärker an die Bedürfnisse der Tiere anzupassen. Der Regierungsentwurf des BMEL-Haushaltes 2015 sieht für den Tierschutz Ausgaben von über 33 Millionen Euro vor (2014 waren es rund 20,5 Millionen). Die Maßnahmen für mehr Tierwohl setzen größtenteils auf Freiwilligkeit. Anfang Oktober hat sich der „Kompetenzkreis Tierwohl“ unter Leitung des BMEL erstmals getroffen.

➔ [http://kurzlink.de/BMEL\\_Haltung\\_9\\_14](http://kurzlink.de/BMEL_Haltung_9_14)

#### Kritik des Thünen-Instituts

Das Thünen-Institut (TI) kritisiert die zahlreichen Tierschutzinitiativen in Deutschland, von der jede ihre eigenen Ziele verfolge. Sinnvoller könne eine gemeinsame Strategie von Bund, Ländern und der Wirtschaft sein.

➔ [http://kurzlink.de/TI\\_Tierschutz\\_10\\_14](http://kurzlink.de/TI_Tierschutz_10_14)

### Bundestag lehnt Revision der EU-Ökoverordnung ab

#### Alle Fraktionen sind sich einig

Die von der EU-Kommission geplante Reform der europäischen Öko-Basisverordnung stößt auf Kritik im Deutschen Bundestag. Alle Fraktionen lehnen den Kommissionsvorschlag zur Verschärfung der Vorschriften für die ökologische und biologische Produktion ab. Sie fordern statt einer umfassenden Änderung des EU-Regelwerks eine punktuelle Weiterentwicklung.

➔ [http://kurzlink.de/Bundestag\\_Oeko\\_10\\_14](http://kurzlink.de/Bundestag_Oeko_10_14)

### Maßnahmen zum

#### Breitbandausbau beschlossen

#### Bundesregierung will Kosten senken

Der Bundestag hat seine Planungen zum Breitbandausbau für diese Legislaturperiode veröffentlicht. Zur kostengünstigeren Verlegung von Glasfaserleitungen sollen demnach Strom- und Gasnetze, Abwasserkanäle, Fernwärmeleitungen und Verkehrsnetze mit genutzt werden. Telekommunikationsanbieter sollen mit einem Rechtsanspruch auf Zugang zu diesen Netzen ausgestattet werden, damit alle Anbieter die Chance bekommen, den Glasfaserausbau auf eine effiziente Weise weiter voranzutreiben. Für den ländlichen Raum sollen neben dem Festnetzausbau auch neue Mobilfunkfrequenzen für moderne mobile Datendienste zur Verfügung gestellt werden.

➔ [http://kurzlink.de/Bund\\_Breitband\\_10\\_14](http://kurzlink.de/Bund_Breitband_10_14)

#### Breitband bislang vor allem im Osten Fehlanzeige

In ihren Jahresbericht zum Stand der Deutschen Einheit hat die Bundesregierung Daten über den Ausbau des Breitbands veröffentlicht. Die östlichen Bundesländer sind durchweg schlecht ans schnelle Internet angebunden, Sachsen-Anhalt schneidet am schlechtesten ab.

➔ [http://kurzlink.de/Bund\\_Bericht\\_9\\_14](http://kurzlink.de/Bund_Bericht_9_14)

## länder

### Investitionen in Breitband

#### Baden-Württemberg erhöht die jährlichen Mittel

Die baden-württembergische Landesregierung legt künftig beim Breitbandausbau an Tempo zu: Die jährlichen Mittel werden von bisher 11,7 Millionen Euro ab 2015 auf 30,9 Millionen Euro fast verdreifacht. Damit unterstützt das Land die für den Breitbandausbau zuständigen Gemeinden und Kreise.

➔ [http://kurzlink.de/BW\\_Breitband\\_9\\_14](http://kurzlink.de/BW_Breitband_9_14)





## länder

### Agrarstruktursicherungsgesetz in Planung

#### Sachsen-Anhalt will Bodenmarkt regulieren

Für ein künftiges Agrarstruktursicherungsgesetz sollen die Regelungen des Grundstückverkehrsgesetzes, des Landpachtverkehrsgesetzes und des Reichssiedlungsgesetzes geändert und zusammengefasst werden. Sachsen-Anhalt überlegt außerdem, ein agrarstrukturelles Leitbild zu entwerfen, das festschreibt, wie Boden- und Pachtmarkt zukünftig aussehen sollen. Die Eckpunkte des Gesetzes sollen noch 2014 vorliegen.

➔ [http://kurzlink.de/ST\\_Agaratruktur\\_9\\_14](http://kurzlink.de/ST_Agaratruktur_9_14)

### Zwölf Millionen Euro für den Moorschutz

#### Bayern plant neue Pilotprojekte

Die in Bayern geplanten Projekte zum Moorschutz verfolgen zwei Ziele: Reduktion von Treibhausgas und Erhaltung der Artenvielfalt. Die Mittel in Höhe von rund zwölf Millionen Euro werden bis 2020 aus dem Fonds zur Förderung der regionalen Entwicklung (EFRE) bereitgestellt. Momentan läuft im Strausbergmoos auf einer Fläche von 70 Hektar das erste Moor-Renaturierungsprojekt in den alpinen Hochlagen in Bayern.

➔ [http://kurzlink.de/BY\\_Moorschutz\\_9\\_14](http://kurzlink.de/BY_Moorschutz_9_14)

### Entwurf für ökologisches Jagdgesetz

#### Nordrhein-Westfalen möchte Ansehen der Jagd verbessern

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat einen Entwurf für ein neues Ökologisches Jagdgesetz NRW (ÖJG) vorgelegt. Schwerpunkte des neuen Gesetzes sind der stärkere Schutz des Waldes und der Wildtiere, es soll damit auch die gesellschaftliche Akzeptanz der Jagd stärken und die Jäger unterstützen.

➔ [http://kurzlink.de/NRW\\_Oeko\\_Jagd\\_9\\_14](http://kurzlink.de/NRW_Oeko_Jagd_9_14)

### Entwurf des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes verabschiedet

#### Baden-Württemberg hat Gesetz überarbeitet

Das Kabinett hat den Entwurf für ein neues Jagd- und Wildtiermanagementgesetz für Baden-Württemberg gebilligt und dem Landtag zur parlamentarischen Beratung zugeleitet. Mit dem Entwurf soll die Jagd modernisiert und ihre Akzeptanz in der Bevölkerung gesichert werden.

➔ [http://kurzlink.de/BW\\_Jagdgesetz\\_9\\_14](http://kurzlink.de/BW_Jagdgesetz_9_14)



CALLS

asche(bahn)

FÖRDERPROGRAMME

wettbewerbe

ausschreibungen

PREISE

## förderungen

### Neue Zuschüsse für kommunale Klimaschutzprojekte

#### Förderanträge ab 1. Januar 2015 einreichen

Gemeinden können wieder Zuschüsse für Klimaschutzprojekte im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative beantragen. Die sogenannte „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ des Bundesumweltministeriums (BMUB) wird für 2015 und 2016 gelten. Einstiegsberatung, die Erstellung von Klimaschutzkonzepten, klimafreundliche Mobilität, Flächenmanagement, energetisches Sanieren eigener Liegenschaften, Investitionen in LED-Beleuchtung und neue Stellen für kommunale Klimaschutzmanager werden gefördert.

➔ <http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>

### „Kommunen innovativ“

#### BMBF fördert Verbundprojekte

Mit der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sollen Regionen im demografischen Wandel durch neue Ideen und Konzepte gefördert werden, die nachhaltige Entwicklung der Land- und Flächenressourcen soll unterstützt und Kommunen sollen als Initiatoren, Partner und Adressaten von Forschung, Entwicklung und Innovation in Deutschland gestärkt werden. Gefördert werden Verbundprojekte von Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise, kommunale Einrichtungen) in Kooperation mit Wissenschaft und/oder Unternehmen und/oder zivilgesellschaftlichen Organisationen. Die Fördermaßnahme ist Teil des Rahmenprogramms „Forschung für Nachhaltige Entwicklungen“ (FONA).

➔ <http://www.bmbf.de/foerderungen/24613.php>



## wettbewerbe

### Deutscher Innovationspreis 2015

Bis zum 14. November 2014 bewerben

Der Deutsche Innovationspreis wird an Großunternehmen, Mittelständler und Start-ups vergeben, die sich durch zukunftsweisende Innovationen hervortun. Produktinnovationen und innovative Geschäftsmodelle, Prozesse und Services sowie Organisations- und Marketinginnovationen werden berücksichtigt.

➔ <http://www.der-deutsche-innovationspreis.de/der-preis.html>

### Film-Wettbewerb zum Tag der Regionen

Bis 21. November 2014 teilnehmen

Erstmals findet zum Tag der Regionen 2014 ein Film-Wettbewerb statt. Die besten Filmclips werden mit 500 Euro prämiert. Teilnehmen können alle Veranstalter, die zum Tag der Regionen vom 26. September bis 12. Oktober eine Aktion durchgeführt haben. In maximal acht Minuten sollen die Filme den Verlauf der Aktion, die Beteiligten und das Thema „Regionale Wirtschaftskreisläufe“ zeigen.

➔ <http://www.tag-der-regionen.de>

### Unternehmerpreis für Willkommenskultur

Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember 2014

Beim Wettbewerb „Mit Vielfalt zum Erfolg“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) werden kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ausgezeichnet, die internationale Fachkräfte beschäftigen. Bewerben können sich Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern. Die Preisträger werden mit 10 000 Euro ausgezeichnet und auf dem Willkommensportal „Make it in Germany“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

➔ [http://kurzlink.de/BMWi-Preis\\_12\\_14](http://kurzlink.de/BMWi-Preis_12_14)

### „Feeding a hungry plant“

Bis 30. Januar 2015 Ideen zu Papier bringen

Das Future Farmers Network (FFN) lädt zusammen mit Bayer CropScience junge Menschen bis 25 Jahre ein, im August 2015 am Jugendtaggipfel in Canberra teilzunehmen. Die jungen Erwachsenen haben dort die Möglichkeit, über die Ernährungsprobleme der Welt zu diskutieren. Um ausgewählt zu werden, müssen die Teilnehmer unter dem Motto „Feeding a hungry planet“ ihre Ideen zur Lösung ökologischer, landwirtschaftlicher und sozialer Fragen niederschreiben.

➔ <https://www.youthagsummit.com/>

### Wettbewerb der Tassilo Tröscher-Stiftung

Bis 15. März 2015 mitmachen

Die Tassilo Tröscher-Stiftung, deren Namensgeber Mitbegründer der Agrarsozialen Gesellschaft (ASG) war, schreibt ihren mit 6 000 Euro dotierten Preis aus. Er soll an eine oder mehrere Initiativen mit innovativen Ansätzen im ländlichen Raum gehen.

➔ <http://www.asg-goe.de/stiftungswettbewerb.shtml>

### Bauernlyrik – wer reimt am schönsten?

Bis 30. September 2015 kreativ werden

Proplanta, das Agrar-Nachrichtenportal, sucht Videoclips, die mit Reimen unterlegt sind. Thema soll die Vielfalt des Landlebens sein. Die Siegervideos werden mit 1 000 Euro, einer Foto-Drohne, einem iPad und einem Hubschrauber-Rundflug belohnt. Über die Gewinner entscheidet eine Jury anhand der meistgeklickten Videoclips auf Youtube.

➔ <http://www.bauernlyrik.de/>

## abstimmungen

### Abstimmen für den

### Deutschen Engagementpreis 2014

Bis 31. Oktober 2014 am Voting teilnehmen

Bis Ende Oktober können Bürger online über den mit 10 000 Euro dotierten Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises 2014 abstimmen. 15 Finalisten stehen beim vom Bündnis für Gemeinnützigkeit initiierten und vom Bundesfamilienministerium geförderten Preis in folgenden Wettbewerbskategorien zur Wahl: Einzelperson; Gemeinnütziger Dritter Sektor; Politik und Verwaltung; Wirtschaft; die Schwerpunktategorie heißt „Miteinander der Generationen“.

➔ <http://www.deutscher-engagementpreis.de>

### Ehrenamtspreis „Echt gut!“

Bis 4. November 2014 abstimmen

Insgesamt 35 Projekte stehen beim Ehrenamtspreiswettbewerb der baden-württembergischen Landesregierung „Echt gut!“ in sieben verschiedenen Kategorien zur Wahl, darunter: Soziales Leben, Lebendige Gesellschaft, Junge Aktive, Eine Welt im Ländle, Jugend fördern, Mensch und Umwelt, Sport und Kultur sowie Sonderpreis Lebenswerk. Wer gewinnt, entscheiden die Bürger online. Die Projekte mit den meisten Stimmen gewinnen bis zu 4 000 Euro.

➔ <http://www.echt-gut-bw.de/>

### Innovationen querfeldein: Wahl zum Publikumssieger 2014

Bis 5. November 2014 täglich abstimmen

100 wegweisende Ideen für die ländlichen Regionen der Zukunft wurden ausgewählt – nun steht die Wahl des Publikumssiegers an, der beliebtesten „Innovation querfeldein“. In zwei Schritten wird der Publikumssieger online bestimmt.

➔ [http://kurzlink.de/Publikumssieger11\\_14](http://kurzlink.de/Publikumssieger11_14)

Weitere Wettbewerbe, Preise und Förderungen auf

➔ [netzwerk-laendlicher-raum.de](http://netzwerk-laendlicher-raum.de)



## Forschungsbericht zum Bürgerengagement auf dem Land Wer engagiert sich wofür?

Der Forschungsbericht „Bürgerschaftliches Engagement in den ländlichen Räumen der Bundesrepublik Deutschland – Strukturen, Chancen und Probleme“, von TNS Infratest im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt, untersuchte das Bürgerengagement zwischen Dezember 2012 und Mai 2014. Die Studie analysiert, wie viel bürgerschaftliches Engagement in welchen gesellschaftlichen Bereichen ausgeübt wird und wie die Engagement-Strukturen aussehen. Die Studie ist eine Sekundäranalyse auf Grundlage des Freiwilligen Surveys der Bundesregierung. Zum PDF:

➔ [http://kurzlink.de/EngagementBMEL\\_12-14](http://kurzlink.de/EngagementBMEL_12-14)

## Flächenverbrauch weiterhin auf hohem Niveau

### BBSR-Studie prognostiziert regionale Unterschiede

Die Nutzung von Flächen für neue Siedlungen, das Gewerbe und die Verkehrsinfrastruktur betrug im Zeitraum 2009 bis 2012 rund 74 Hektar pro Tag. Laut einer Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) wird sich der tägliche Flächenverbrauch in Deutschland bis zum Jahr 2030 auf 45 Hektar reduzieren. Damit liegt er allerdings weiterhin über dem Reduktionsziel von 30 Hektar der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie. Regional wird es starke Unterschiede in der Bebauung der Flächen geben, vor allem in prosperierenden westdeutschen Großstädten, ihrem Umland und im Umfeld von Berlin wird er besonders stark zunehmen.

➔ [http://kurzlink.de/BBSR\\_Flaechenverb\\_14](http://kurzlink.de/BBSR_Flaechenverb_14)

## „Smart Villages“ gegen die Landflucht Für die Zukunftsfähigkeit des Landlebens

Beim Projekt „Smart Villages – Lösungen zur Zukunftsfähigkeit des Landlebens“ behandeln Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen der Hochschule Rhein-Waal die Herausforderungen des demografischen Wandels. Lösungsansätze werden zunächst am Beispiel des nieder-rheinischen Dorfes Grieth erarbeitet, da es für die Region Modellcharakter hat. Später sollen die Ideen auf andere Orte übertragen werden. Das Projekt wird im Rahmen des Förderwettbewerbs FH-Struktur vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen mit 240 000 Euro gefördert.

➔ [http://kurzlink.de/Smart\\_Villages\\_14](http://kurzlink.de/Smart_Villages_14)



## LandZukunft: Modellprojekte sind nun abgeschlossen

### Abschlussberichte zum Nachlesen

Die Förderphase für die Modellprojekte in *LandZukunft*, dem Modellvorhaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), ist abgeschlossen. Bei der Abschlussveranstaltung am 18. November 2014 in Berlin tauschen sich die Projektbeteiligten über Erfolge und Misserfolge aus, die Abschlussberichte werden im Anschluss auf der Website von *LandZukunft* veröffentlicht.

Das Modellvorhaben *LandZukunft* ist ein Projekt, das im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung durchgeführt wurde. Es diente zur Erprobung neuer Wege zur Förderung der ländlichen Entwicklung.

➔ <http://www.land-zukunft.de>

## „EU-Kommunal-Kompass“

### UBA informiert mit 80-seitiger Broschüre

Der EU-Kommunal-Kompass möchte umwelt- und nachhaltigkeitsbezogene Fördermöglichkeiten aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds nutzerfreundlich zugänglich machen. Die vom Umweltbundesamt (UBA) und dem Bundesumweltministerium geförderte Publikation ist auf kommunale Akteure in Deutschland zugeschnitten. Eine Datenbank mit regionalen EU-geförderten Maßnahmen und Programmen ist derzeit noch im Aufbau.

➔ <http://www.eu-kommunal-kompass.de>

## „Integrierte Strukturpolitik für ländliche Räume“

### BLG-Magazin erschienen

Das Magazin „Landentwicklung aktuell“ des Bundesverbandes der gemeinnützigen Landgesellschaften (BLG) thematisiert in der neuen Ausgabe die integrierte Strukturpolitik für ländliche Räume. Die Entwicklungsstrategie der Europäischen Strukturpolitik, Konzepte der Bundesregierung und die Entwicklungsprogramme der Länder stehen im Fokus.

➔ [http://www.blg-berlin.de/uten4\\_1.htm](http://www.blg-berlin.de/uten4_1.htm)

## CLLD-Leitfaden jetzt auch auf Deutsch EU-Kommission gibt Broschüre heraus

Der Leitfaden zum Umgang mit der Methode Community-Led Local Development (CLLD) ist nun auf Deutsch übersetzt worden. Auf 122 Seiten wird erläutert, was CLLD für die Regionalentwicklung bedeutet und wie sich die Methode mit anderen Fonds koordinieren lässt. Zum PDF:

➔ [http://kurzlink.de/CLLD-Leitfaden\\_8\\_14](http://kurzlink.de/CLLD-Leitfaden_8_14)

## Energiewende als Herausforderung für die Regionen

**Band 3 des F+E-Vorhabens „Den Landschaftswandel gestalten“**

Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens des Bundesamts für Naturschutz (BfN) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) wurden die Potenziale der modellhaften Entwicklung von Kulturlandschaften angesichts aktueller Transformationsprozesse untersucht. Band 3 der Reihe „Den Landschaftswandel gestalten!“ thematisiert innovative Ansätze aus den Regionen. Zum PDF:

➔ [http://kurzlink.de/BfN\\_Landschaft\\_10\\_14](http://kurzlink.de/BfN_Landschaft_10_14)

## Agrobiodiversität nutzen und schützen BLE-Publikation erschienen

Im Nachgang einer Tagung zur Agrobiodiversität im November 2013 ist die 240-seitige Publikation „Agrobiodiversität im Grünland – nutzen und schützen“ in der Schriftenreihe Agrobiodiversität des Informations- und Koordinationszentrums für Biologische Vielfalt in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erschienen.

➔ [http://kurzlink.de/BLE\\_Agrobio\\_2014](http://kurzlink.de/BLE_Agrobio_2014)

## „Ökologischer Landbau. Was, wie, warum?“ 40 Seiten über Hintergründe

Das sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat die Broschüre „Ökologischer Landbau. Was, wie, warum?“ in einer achten, aktualisierten Ausgabe herausgegeben. Sie stellt das Öko-Kontrollsystem in Deutschland vor und zeigt Ausbildungsmöglichkeiten und Entwicklungschancen auf dem Gebiet der ökologischen Landwirtschaft.

➔ <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11499>

## Landwirtschaft verstehen

**BMEL richtet sich an breites Publikum**

Auf 32 Seiten veröffentlicht das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Fakten und Hintergründe über die deutsche Landwirtschaft. Pflanzenanbau, Tierhaltung und die Arbeitsweise der Landwirtschaft sollen für ein breites Publikum anschaulich werden.

➔ [http://kurzlink.de/Landw\\_verstehen\\_8\\_14](http://kurzlink.de/Landw_verstehen_8_14)

## Steuerung von Bürgerbeteiligung

**Akteure, Rollen, Interessen und Konflikte im Blick**

Autor Siegfried Mauch thematisiert in „Bürgerbeteiligung. Führen und Steuern von Beteiligungsprozessen“ auf rund 220 Seiten die Konfliktfelder, die sich auftun, wenn Bürger mitsprechen und zeigt Methoden, damit umzugehen.

➔ [http://kurzlink.de/Beteiligung\\_14](http://kurzlink.de/Beteiligung_14)

## Städtebauförderung 2014 des Bundes Zwei Broschüren veröffentlicht

Damit die Städte und Gemeinden die Herausforderungen des Städtebaus besser bewältigen können, unterstützt der Bund mit Programmen zur Städtebauförderung. Zur Information über die Förderungen sind zwei Broschüren erschienen.

„Städtebauförderung 2014. Bürgerinformation“:

➔ [http://kurzlink.de/Staedtebau\\_BI\\_7\\_14](http://kurzlink.de/Staedtebau_BI_7_14)

„Städtebauförderung 2014. Anwenderhinweise zu den Förderprogrammen“:

➔ [http://kurzlink.de/Staedtebau\\_Hinw\\_7\\_14](http://kurzlink.de/Staedtebau_Hinw_7_14)

## „Klimawandel in Stadt und Region“

**BBSR veröffentlicht Ergebnisse aus Modellvorhaben**

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) veröffentlicht die Ergebnisse der Konferenz „Klimawandel in Stadt und Region“ vom März 2014 in einer 147-seitigen Broschüre. Bei der Konferenz wurden die Forschungsfelder ImmoKlima/ImmoRisk, StadtKlima und KlimaMORO diskutiert. Die Broschüre stellt die Klimawandelforschung des BBSR und die Ansätze, Maßnahmen und Lösungen aus den Modellvorhaben und Pilotprojekten vor. Zum PDF:

➔ [http://kurzlink.de/BBSR\\_Klimaw\\_8\\_14](http://kurzlink.de/BBSR_Klimaw_8_14)

## „Auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune“

**Erfahrungen aus den Modellprojekten des Wettbewerbs „Klimaneutrale Kommune“**

Das baden-württembergische Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft hat die Broschüre „Auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune“ veröffentlicht. Sie beschreibt die Erfahrungen aus 14 Modellprojekten des Landeswettbewerbs „Klimaneutrale Kommune“.

➔ [http://kurzlink.de/BW\\_KlimaKommune\\_9\\_14](http://kurzlink.de/BW_KlimaKommune_9_14)



## Gesund schrumpfen – Rückbau konstruktiv gestalten

**LandInForm 3/2014 erschienen**

Schrumpfung ist in Deutschland kein Übergangsphänomen mehr, sie wird die Entwicklung des ländlichen Raumes in vielen Teilen des Landes langfristig prägen. Um die Herausforderungen dieser unumkehrbaren Entwicklung zu bewältigen, müssen alle beteiligten Akteure bereit sein, die Schrumpfung zu akzeptieren und sich auf die notwendigen Anpassungen einzulassen. Die Zeitschrift der DVS stellt einige Lösungsansätze vor und berichtet darüber hinaus auf 52 Seiten über Neuigkeiten aus dem Netzwerk ländlicher Räume, Politik und Praxis.

➔ <http://www.land-inform.de>





## netzwerk

### BMBF fördert „Netzwerk für Agrarkarrieren“

#### Weiterbildung für Agrar- und Ernährungsbranche

Das neue Verbundprojekt „Netzwerk für Agrarkarrieren“ (AgriCareerNet) möchte wissenschaftliche Weiterbildungsangebote in der Agrar- und Ernährungsbranche bieten. Das Netzwerk ist eine Kooperation zwischen der Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität Göttingen und der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Hochschule Osnabrück. Es wird im Rahmen des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in den kommenden dreieinhalb Jahren mit insgesamt rund drei Millionen Euro gefördert. Davon erhält die Universität Göttingen rund 1,7 Millionen Euro.

➔ [http://kurzlink.de/Netz\\_Agrar\\_BMBF\\_8\\_14](http://kurzlink.de/Netz_Agrar_BMBF_8_14)

### Öko-Beratung Baden-Württemberg gegründet

#### Vernetzung der Ökobetriebe

Die Ökoverbände und Beratungsdienste des Ökologischen Landbaus in Baden-Württemberg haben sich zum Verein Öko-Beratung Baden-Württemberg (ÖBBW) zusammengeschlossen. Die Branche möchte dadurch ihre Kompetenzen bündeln, die ökologisch wirtschaftenden Betriebe im Land sollen durch den Verein beraten und vernetzt werden.

➔ [http://kurzlink.de/OeBBW\\_10\\_14](http://kurzlink.de/OeBBW_10_14)

## online-angebote

### „Dein NRW Natur“

#### Neue Marke für Nordrhein-Westfalens Tourismus

Das nordrhein-westfälische Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz und Tourismus NRW starten ein neues Online-Portal mit zunächst rund 30 Reiseangeboten, um den Natur-Tourismus zu stärken.

➔ <http://www.dein-nrw.de/natur>

### Wofür nutzen wir die Ackerfläche dieser Welt?

#### Website verdeutlicht den Verbrauch von Land

In Brandenburg entsteht ein sogenannter „Weltacker“. Er ist mit rund 2 000 Quadratmetern so groß wie die Ackerfläche, die theoretisch für jeden Menschen vorhanden ist, wenn man den Acker der Welt durch die Weltbevölkerung teilt. Die Website [www.2000m2.eu/de](http://www.2000m2.eu/de) zeigt, welche Produkte sich in welchen Mengen auf dieser Fläche anbauen lassen – und macht deutlich, dass die Europäer viel mehr als dieses Land beanspruchen.

➔ <http://www.2000m2.eu/de>

### Neues Demografieportal „Mobil in ländlichen Räumen“

#### Bis 16. November 2014 mitreden

Das Demografieportal des Bundes und der Länder ([www.demografie-portal.de](http://www.demografie-portal.de)) hat einen Praxisdialog „Mobil in ländlichen Räumen“ gestartet. Im Mittelpunkt steht das Pilotprojekt „NVV-Mobilfalt“ des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV), das Fahrten des öffentlichen Nahverkehrs und Privatfahrten mit dem PKW in einem innovativen Ansatz verknüpft. Das Demografieportal möchte einen Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen ermöglichen und beantwortet Fragen zum Konzept und zur Umsetzung.

➔ [http://kurzlink.de/Demografie-Portal\\_14](http://kurzlink.de/Demografie-Portal_14)

### Auf zum virtuellen Stallbesuch!

#### Wie leben Rinder und Hühner eigentlich?

Sieben Minuten dauern die Rundgänge durch die Ställe mit Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen oder Geflügel, die auf der Website [www.stallbesuch.de](http://www.stallbesuch.de) gezeigt werden. Haltungsmethoden von konventionell bis öko werden präsentiert – ohne sie zu bewerten.

➔ <http://www.stallbesuch.de>

### Die Massentierhaltung im Fokus

#### Neue Website entsteht

Der Verein „Tierhaltung modern und transparent“, ein Zusammenschluss von Landwirtschaftsstudenten der Hochschule Osnabrück, entwickelt momentan eine Website, die mit den Klischees der Landwirtschaft aufräumen möchte. Der Verein betreibt auch eine Facebook-Seite.

➔ <http://massentierhaltung-aufgedeckt.de>

➔ <https://www.facebook.com/massentierhaltung>

## praktikum

### Japan für junge Landwirte und Gärtner

#### Bewerbungsschluss am 18. November 2014

Junge Gärtner und Landwirte haben die Möglichkeit, über die Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes (DBV) ein Fachpraktikum in Japan zu absolvieren. Gesucht werden Bewerber zwischen 20 und 30 Jahren. Das vom DBV mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) organisierte Praktikantenprogramm dauert acht oder zwölf Monate. Grundkenntnisse der japanischen Sprache sind keine Vorbedingung für die Teilnahme.

➔ <http://www.bauernverband.de/praktikum-japan>

Weitere Angebote und Neuigkeiten auf

➔ [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)



## Leben und arbeiten in ländlichen Regionen

Am 29. Oktober 2014 in Berlin

**Fokus:** Bundesminister Christian Schmidt stellt seine Schwerpunkte zur Entwicklung ländlicher Räume vor. Die Veranstaltung ist Auftakt eines mehrmonatigen Dialogs mit Akteuren der ländlichen Räume darüber, was erforderlich ist, um eine hohe Lebensqualität auf dem Land zu gewährleisten.

**Veranstalter:** Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

➔ [http://kurzlink.de/BMEL\\_Veranst\\_10\\_14](http://kurzlink.de/BMEL_Veranst_10_14)

## ASG-Herbsttagung

Am 29. und 30. Oktober 2014 in Göttingen

**Fokus:** „Das UN-Jahr zur familienbetriebenen Landwirtschaft – welche Konsequenzen können international und national gezogen werden?“

**Veranstalter:** Agrarsoziale Gesellschaft e.V. (ASG)

Zum Programm (PDF):

➔ <http://asg-goe.de/pdf/ASG-Herbsttagung-2014.pdf>

## „Höfe der Zukunft – die Basis stärken!“

Vom 31. Oktober bis 2. November in Witzenhausen

**Fokus:** Herbsttagung des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft: Was brauchen die Höfe und Projekte der Solidarischen Landwirtschaft, um sich nachhaltig zu entwickeln?

**Veranstalter:** Solidarische Landwirtschaft e.V.

➔ [http://kurzlink.de/SoLaWi\\_10\\_14](http://kurzlink.de/SoLaWi_10_14)

## „Bioökonomie – nachhaltige Alternative zur fossilen Wirtschaft?“

Am 3. und 4. November 2014 in Berlin

**Fokus:** Inwieweit ist die Bioökonomie eine Alternative zur fossilen Wirtschaft?

**Veranstalter:** Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

➔ <http://www.biooekonomie2014.de>

## Kongress „Technologische Herausforderungen der Energiewende“

Am 5. November 2014 in Cottbus

**Fokus:** Zwischenspeicherung von Strom aus erneuerbaren Energien, thermische Speicher, Elektrofahrzeuge als mobile Speicherkraftwerke, Perspektiven der Batteriespeicherentwicklung

**Veranstalter:** Brandenburgische Energie Technologie Initiative

➔ [http://kurzlink.de/Technologie\\_11\\_14](http://kurzlink.de/Technologie_11_14)

## „Leerstand als Chance – Innenentwicklung in kleineren Städten und Gemeinden“

Am 6. und 7. November 2014 in Berlin

**Fokus:** Austausch über erfolgreiche Ansätze im Umgang mit Leerstand

**Veranstalter:** Bundestransferstelle „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“

Allgemeine Informationen:

➔ <http://www.staedtebaufoerderung.info>

## Vergärung kommunaler Grasreststoffe

Am 13. November 2014 in Waldenburg-Hohebuch

**Fokus:** Der Workshop richtet sich an politische Entscheidungsträger, Kommunalvertreter, Vertreter der Entsorgungs- und Energiewirtschaft sowie an Betreiber und Betriebspersonal von Vergärungs- und Kompostieranlagen.

**Veranstalter:** Fördergesellschaft für nachhaltige Biogas- und Bioenergienutzung

Anmeldeschluss: 11. November 2014

➔ <http://www.grassgreenresource.eu/node/1982>

## „Bürgerbeteiligung und Lernkultur – Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume“

Am 13. und 14. November 2014 in Bad Alexandersbad

**Fokus:** Die Fachtagung stellt Theorien und Praxisbeispiele aus der Regionalentwicklung vor.

**Veranstalter:** Ökologische Akademie e.V.

➔ <http://www.oeko-akademie.de>

## Bildung für nachhaltige Entwicklung

Am 14. November 2014 in Raddusch

**Fokus:** Workshop mit theoretischen Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und praktischen Übungen

**Veranstalter:** Verein Brandenburg 21

Allgemeine Informationen:

➔ [http://kurzlink.de/Brandenburg21\\_11\\_14](http://kurzlink.de/Brandenburg21_11_14)

## Fachtagung KMU-innovativ

Am 17. und 18. November 2014 in Berlin

**Fokus:** Kooperation und Austausch zwischen den Projekten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die sich für die Förderinitiative „KMU-innovativ“ des BMBF interessieren.

**Veranstalter:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

➔ <http://www.pt-it.pt-dlr.de/de/KMU-Tagung2014.php>



## Gründerwoche Deutschland

Vom 17. bis 23. November 2014 deutschlandweit

Fokus: Workshops, Seminare, Planspiele, Wettbewerbe und weitere Veranstaltungen rund um das Thema berufliche Selbstständigkeit

Veranstalter: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

➔ <http://www.gruenderwoche.de>

## „Mobilität junger Menschen im ländlichen Raum unterstützen“

Am 18. November 2014 in Berlin

Fokus: Praktiker aus der Jugendsozialarbeit, Demografiebeauftragte aus Kommunen und Landkreisen, Vertreter der Wirtschaft, des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit und Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaften Jugendsozialarbeit diskutieren über die Mobilität der Zukunft.

Veranstalter: Bundesarbeitsgemeinschaft örtlich regionaler Träger der Jugendsozialarbeit e.V. (BAG ÖRT)

➔ [http://kurzlink.de/BAG\\_OERT\\_11\\_14](http://kurzlink.de/BAG_OERT_11_14)

## „Stromnetzausbau – Aktueller Stand und Einflussmöglichkeiten der Kommunen“

Am 18. November 2014 in Hannover

Fokus: Netzausbaurecht, Einfluss von Umweltaspekten, Möglichkeiten der Mitsprache von Gemeinden

Hinweis: Kostenpflichtige Veranstaltung

Veranstalter: Institut für Städtebau und Wohnungswesen München

➔ [http://kurzlink.de/ISV\\_11\\_14](http://kurzlink.de/ISV_11_14)

## „EU-Naturschutzfinanzierung 2014-2020“

Am 19. und 20. November 2014 in Gotha

Fokus: Vernetzungstreffen des NABU-Projekts „EU-Naturschutzfinanzierung 2014-2020“; Detailfragen zur Umsetzung der ELER-Programme im Rahmen der Förderrichtlinien und der „Europäische Meeres- und Fischereifonds“ (EMFF) werden thematisiert.

Anmeldeschluss: 7. November 2014

Allgemeine Infos:

➔ <http://www.nabu.de>

## Kampf um landwirtschaftliche Flächen

Am 26. und 27. November 2014 in Schwerte

Fokus: Wie lassen sich künftig Nutz- und Schutzbelange vereinbaren?

Veranstalter: Evangelische Akademie Villigst

[http://kurzlink.de/LW\\_Kampf\\_11\\_14](http://kurzlink.de/LW_Kampf_11_14)

## „Wie kann außerschulisches Lernen auf dem Bauernhof gestärkt werden?“

Am 3. und 4. Dezember 2014 in Kassel

Fokus: Die Praxis des Lernens auf dem Bauernhof wird anhand von zwei Landwirtschaftsbetrieben und zwei pädagogisch ausgerichteten Schulbauernhöfen dargestellt. Ziel des Workshops ist es außerdem, die in den Ländern unterschiedlichen Fördermöglichkeiten für den Lernort Bauernhof exemplarisch darzustellen und zu diskutieren.

Anmeldeschluss: 4. November 2014

Veranstalter: DVS

➔ [http://kurzlink.de/DVS\\_Bauernhof\\_12\\_14](http://kurzlink.de/DVS_Bauernhof_12_14)

## „medial. vernetzt. aktiv. Jugendbeteiligung in der digitalen Gesellschaft“

Am 3. und 4. Dezember 2014 in Berlin

Fokus: Durch mediale Aktivitäten von Jugendlichen entstehen neue Formen digitaler Partizipation im Internet, die zur Stärkung der demokratischen Strukturen genutzt werden können. Erfahrungen aus den drei Modellinitiativen youthpart, youthpart #lokal – kommunale Jugendbeteiligung und peer3 werden diskutiert.

Anmeldeschluss: 19. November 2014

Veranstalter: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland

➔ [http://kurzlink.de/IJAB\\_12\\_14](http://kurzlink.de/IJAB_12_14)

## „Neustart fürs Klima“

Am 29. Januar 2015 in Bonn

Fokus: Mit welcher Sprache, welchen Mitteln und Angeboten können Kommunen die Bürger erreichen und sie für den Klimaschutz gewinnen? Zur Fachtagung sind kommunale Klimaschutzakteure aus ganz Deutschland eingeladen, es nehmen Praktiker und Forscher teil.

Veranstalter: Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

➔ <http://www.vz-nrw.de/neustart-tagung>

Mehr Veranstaltungshinweise gibt es im Terminkalender der DVS

➔ [netzwerk-laendlicher-raum.de/termine](http://netzwerk-laendlicher-raum.de/termine)

## Von den Erfahrungen anderer lernen

### Zahlreiche Wettbewerbe sind zu Ende – innovative Projekte wurden prämiert

Ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft, den Ort oder den Klimaschutz: Zahlreiche ländliche Akteure haben in diesem Jahr mit ihren Projekten an Landes- und Bundeswettbewerben teilgenommen.

Der Wettbewerb „**Bioenergiedörfer 2014**“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zeichnete gelungene Ansätze zur Erzeugung und Nutzung von Bioenergie in ländlichen Räumen aus. Prämiert wurde unter anderem ein Projekt aus dem thüringischen Bechstedt. Die Bewohner gründeten eine Genossenschaft, die heute Eigentümerin der Energieanlagen und des komplett in Eigenregie verlegten Wärmenetzes ist. Mit der überschüssigen Wärme werden im Sommer die regionalen Holzhackschnitzel, die vorwiegend aus Landschaftspflegeholz stammen, getrocknet. Zukünftig soll auch regionales Erntegut getrocknet werden.

➔ [http://kurzlink.de/BMEL\\_Bioenergie\\_9\\_14](http://kurzlink.de/BMEL_Bioenergie_9_14)

Beim Wettbewerb „**Menschen und Erfolge**“ des Bundesumweltministeriums wurde beispielsweise das Projekt „Altes Handwerk für junge Leute“ aus Jever ausgezeichnet, bei dem Jugendliche unter Anleitung eine alte Mühle restaurierten und dabei das dafür nötige Handwerkszeug lernten.

➔ <http://www.menschenundfolge.de/wettbewerb-2014>

Der Wettbewerb „**Kommunaler Klimaschutz 2014**“ des Bundesumweltministeriums und des Service- und Kompetenzzentrums Kommunaler Klimaschutz zeichnete in der Kategorie „Kommunaler Klimaschutz zum Mitmachen“ unter anderem die hessische Gemeinde Sulzbach aus. Deren Projekt zeigte den Bewohnern, dass sie selbst für den Großteil des Straßenverkehrs verantwortlich sind und es wurden gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet.

➔ [http://kurzlink.de/Kommu\\_Klimaschutz\\_14](http://kurzlink.de/Kommu_Klimaschutz_14)

In der **DVS-Projekt Datenbank** stellen wir zahlreiche weitere Projekte vor. Wenn Sie Ihr Projekt darin veröffentlichen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an [dvs@ble.de](mailto:dvs@ble.de).

➔ <http://www.netzwerk-laendlicher-Raum.de/projekte>

## Ländliche Aktivität messen

### Projekt „Rural Alliances“ bietet Instrumentenkoffer für die Regionalentwicklung

Das EU-Projekt „Rural Alliances“, in dem Partner aus sechs europäischen Ländern zusammenarbeiten, hat eine Methode entwickelt, mit der lokale Gruppen und Bewohner die Vitalität und Lebendigkeit (Englisch: Vibrancy) ihrer ländlichen Gemeinde bewerten, Schwachpunkte erkennen und Verbesserungen anstoßen können. „Rural Vibes“ heißt der Instrumentenkoffer, zu dem ein Fragebogen gehört, der nach Angeboten aus Kultur und Bildung, Kommunikation, Inklusion und der lokalen Wirtschaft fragt. Dieser Fragebogen kann gedruckt oder online ausgefüllt werden. Jeder Teilnehmer erhält einen Zugang zu den anonymisierten Ergebnissen der Umfrage, aus der sich die gesammelten Einschätzungen für seinen Ort ablesen lassen. So erhalten Regionalmanager oder Aktive einen Überblick, den sie als Basis für ihre weitere Arbeit nutzen können. Zum Instrumentenkoffer gehört auch ein Downloadbereich mit weiterführenden Infos, etwa zu Fördermöglichkeiten. Ansprechpartner in Deutschland ist die Arbeitsgruppe Regionalforschung am Fachbereich Geografie der Universität Marburg.

➔ <http://www.ruralvibes.eu>

## LEADER-Akteure werden Filmstars

### DVS veröffentlicht Filme aus den Regionen

Einige Filme aus den LEADER-Regionen haben uns bereits erreicht – über mehr Filmmaterial würden wir uns freuen! Diesmal verweisen wir insbesondere auf den Dokumentarfilm der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, in dem der ehrenamtliche Bau einer Hängebrücke über die Iller gezeigt wird – rund 1 200 Arbeitsstunden verkürzt auf informative fünf Minuten und 30 Sekunden.

➔ [http://kurzlink.de/DVS\\_LEADER-Filme](http://kurzlink.de/DVS_LEADER-Filme)

## Impressum

DVS – Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume  
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn  
Telefon: 0228 6845-3435 • Fax: 0228 6845-3361

E-Mail: [dvs@ble.de](mailto:dvs@ble.de) • [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)  
gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.

Bildnachweise: Titelbild: © Jens Bredehorn / pixelio.de; S. 2, 3, 6 © nationalflaggen.de; Logos und Bildleisten entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quellen, in Rubriken verwendete Bilder alle © photocase.com: traktor/chris-up, aschbahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w. christ, neugkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader



Foto aus dem ausgezeichneten Projekt „Altes Handwerk für junge Leute“

Foto: Tom Kökritz